

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2019/2020 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Architektur und Städtebau	Zeitraum <small>(von bis):</small>	09.19-02.20
Land:	Spanien	Stadt:	Granada
Universität:	ETSIE	Unterrichts- sprache:	Spanisch
Austauschprogramm: <small>(z.B. ERASMUS)</small>	Erasmus +		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					<input checked="" type="checkbox"/>
Akademische Zufriedenheit:				<input checked="" type="checkbox"/>	
Zufriedenheit insgesamt:					<input checked="" type="checkbox"/>

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Ich musste meine zurzeit entworfene Arbeit fotografieren und auch ein Bewerbung schreiben, warum ich mein Erasmus machen wollte. Für mich schwierig war die Auswahl von Fächern in der spanischen Universität weil ich nicht zu Architektur gehört habe, sondern hatte ich im Bauingenieurwesen meine Unterrichte.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Erasmus Unterstützung und Auslands-Bafög

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Reisepass, Mietvertrag

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

an der TU Dortmund, app DUOLINGO

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin mit dem Flugzeug und danach mit dem Bus angekommen. Meine Mitbewohnerin hat mich von der Busstation abgeholt. Ich bin zum Sekretariat hingegangen um mich in seinem System anzumelden und meine Kurse auszuwählen.

In Sekretariat habe ich mit einem Arbeiter da auf englisch gesprochen, andere haben nur auf spanisch gesprochen. Die Koordinatorin sind nett und manchmal sind nicht anwesend, aber immer mochten dir helfen. In jeder fakultat gibt es kleine mens, wo man essen, trinken, cafe bestellen kann. Es gibt grande bibliotkhek, wo es Lernraume ohne computer gibt. In jeder gebaude gibt es Innenhof und Garten.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Allle kursen, die ich in Spanien gemacht habe, hatten 6 ECTS und waren auf spanisch. Vorlesungen waren obligatorisch und sie hatten zwei teile Practica und Teoria. Am anfang hatte ich mit der Proffesoren auf englisch gesprochen aber am Ende haben wir nur spanisch unterhalten. Die proffesoren waren hilfsbereit, nett und

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautio, Wohngeld etc.)

Ich habe mit den 2 Spnischen Madchen gewocht. Die Wohnung hat mit einem Kumpel ausgesucht. Die Miete war günstig und die Lage war ideal. Ich hatte mein Zimmer und wir haben Toilette, Küche und Salon geteilt. Ich musste Kautio zahlen.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Das LEben in Spaniesch in vergleich zu Deutschland ist billiger. Essen hat bessere Qualität und kostet weniger. Miete ist auch günstiger. Leider gibt es nicht Monatticket für Verkehrsmittel, aber gibt es Ermässigung. Studenten haben Rabatten für eizie Sachen, nicht für alles. Es gibt viele Sehenswürdigkeiten, wo man für Eintritt zahlen muss, aber gibt es möglichkeit früher eine umsonst Einführung zu buchen.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

In Granada bin ich die ganze zeit gelaufen. nur wenn ich zu andere Stadt reisen wollte habe ich bus genommen oder wenn mam zum Nevada fahren wollte, konnte man das mir metro oder bus machen (ungefähr 5 km entfernt)

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Es gibt viele Möglichkeiten neue Personen zu treffen. nicht nur Universtitat bietet Sportaktivitäten an, sondern auch ESN oder Jovencentrum. Es gibt viele Organisationen, die eine Reisen machen und geben möglichkeit, jeder Tag neue Sachen unterzunehmen.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In der Stadt gibt es viele Sachen zu machen. Man kann in Freizeit: reisen, ins Kino gehen, Bummeln, Cafe trinken, in Gartens chillen, zum AMiradoren gehen, zum Museum gehen und viele andere Sachen. Die ausfluge kann man günstig kaufen und in der nahe von Granada gibt es viele Möglichkeiten etwas zu unternehmen (Gebirgen, Stadt, Strand) Es gibt grosse Einkaufsmarkte und also kleinere Geschäfte, Fruterias Canacerias, Pescaderias und Panediras. Es gibt eine lange Strasse mit Bares, Pubs und andere mit Teterias und Kebabbude.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich habe mit dem deutschn Karte in jeder Ort bezahlt, wenn man Geld auszahlen wollte, musste man eine Gebuhrzahlen. Ich hatte keine Spanische SIM karte. In unsere Wohnung hatten wir Internet und auch in der Stadt, wo universiatt ist kann man sich mit dem edurodam verbunden. in Pubs oder restaurants gibt's es manchmal kein WLAN.

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Grupo de ESN de granada, Best Live Experience, EMYCET

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!